

Ciudad Jardín  
Calle Clavel 6

Santander  
Spanien

4. November 1975

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

Wie ich Ihnen persönlich sagte, hatte ich 3 Exemplare von "Marie des Vallées" Herrn Dr. Fuchs zugesandt, was als Bezahlung von "Einsicht" gedacht war. Auch bestellte ich für Sie ein Gara-Buch beim Verlag und Herr Hacker schrieb, mein Auftrag sei ausgeführt worden.

Trotzdem verdiene ich anscheinend nicht einmal mehr Nummer 4, auf die ich bis heute vergeblich wartete. In Anbetracht der Sachlage ist es bestimmt nicht zuviel verlangt, wenn ich auch noch Nr. 5 erwarte, und erst dann wieder anfangs, zu bezahlen. Lassen Sie mich Nr. 6 erst zugehen, nachdem Bezahlung eingetroffen ist.

Meine Finanzlage steht nicht zum besten, meine Monatsrente beträgt umg. 500 DM, und die Preise hier sind höher als in Deutschland, wüber ich genau Auskunft geben kann. Ausserdem verschlingt mein wurmzerfressenes und schlechtumzäuntes Haus soviel, dass ich es absolut nicht bezahlen könnte, stünde mir nicht auch noch ein Betrag von zirka 1500 DM jährlich vom Hacker-Verlag plus der Rest meines mütterlichen Erbteils zur Verfügung. Vom Dez. 1974 (Rückkehr aus Portugal) bis Dez. 1975 werde ich an die 4000 DM für das Haus ausgegeben haben.

Herr Lorcker war hier und versprach, für mich ein gutes Wort einzulegen, was aber anscheinend nicht getan wurde.

Es ist mir zur Zeit von Herrn Dr. Fuchs noch nie vorgekommen, eine solche Reklamation machen zu müssen. Er hat mir mehr als einmal geschrieben, er werde mir "Einsicht" kostenlos zukommen lassen, ich habe jedoch immer dafür bezahlt und werde es auch in Zukunft tun.

Nichts für ungut, aber das Ausbleiben von Nr. 4 habe ich für ungerecht angesehen, und tue es noch.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Hansmann